



*Prof. Dr. med.
Georg von Knobelsdorff*

In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Anästhesiologie sowie seines kontinuierlichen und verantwortungsvollen Engagements im Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) verleiht der BDA Prof. Dr. med. Georg von Knobelsdorff die Anästhesie-Ehrennadel in Silber.

Georg von Knobelsdorff wurde 1957 in Frankfurt am Main geboren und studierte Humanmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. 1984 promovierte er im Bereich der Molekularbiologie. Seine Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie absolvierte er von 1982 bis 1987 in der Anästhesieabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg (Dr. Christa Becker/Dr. Vera Pahlow). Noch im selben Jahr erhielt er die Facharztanerkennung.

Der Beginn seiner klinischen Laufbahn ist eng mit Hamburg verbunden: Nach Tätigkeiten als Oberarzt in der II. Anästhesieabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg wurde er 1992 zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1993 Oberarzt und 1998 schließlich Leitender Oberarzt der Abteilung für Anästhesiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Direktor: Prof. Dr. med. J. Schulte am Esch). Im gleichen Jahr habilitierte er sich am UKE und wurde 2005 zum Professor für Anästhesiologie ernannt.

Im Jahr 2000 übernahm Prof. von Knobelsdorff die Position des Chefarztes der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin im St. Bernward Krankenhaus in Hildesheim, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand 2025 innehatte. Parallel dazu trug er von 2007 bis 2025 als Ärztlicher Direktor Verantwortung für die Gesamtentwicklung des Hauses. Auch nach seinem Ausscheiden aus diesen Funktionen bleibt er dem Krankenhaus als Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt und des Landkreises Hildesheim verbunden.

Seine klinische Tätigkeit ist geprägt von einem breiten anästhesiologischen und intensivmedizinischen Spektrum sowie einer besonderen Expertise in der Notfallmedizin. Bereits 1988 wurde er Mitglied der Leitenden Notarztgruppe der Freien und Hansestadt Hamburg. In Hildesheim gründete er 2005 das Institut für Notfallmedizin von Stadt und Landkreis und übernahm dort die ärztliche Leitung des Rettungsdienstes. In dieser Funktion verbindet er präklinische und klinische Versorgung auf struktureller Ebene.

Neben seiner klinischen Arbeit ist Prof. von Knobelsdorff auch als Gutachter tätig, insbesondere in staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren sowie in zivilrechtlichen Fragestellungen. Seine Einschätzungen sind gefragt, wenn es um die fachliche Einordnung komplexer medizinischer Sachverhalte geht.

Wissenschaftlich hat er sich insbesondere mit Fragen der Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems beschäftigt. Seine Arbeiten zur zerebralen Oxygenierung und zu hämodynamischen Veränderungen unter verschiedenen klinischen Bedingungen sind in der Fachliteratur etabliert. Seine Publikationen spiegeln eine enge Verbindung von wissenschaftlicher Fragestellung und klinischer Relevanz wider. Ein wesentlicher Schwerpunkt seines Engagements liegt in der Notfallmedizin. Seit den 1990er Jahren ist Prof. von Knobelsdorff in entsprechenden Fach- und Verbandsstrukturen aktiv. Er ist seit 1993 Mitglied von DGAI und BDA und war von 2004 bis 2007 stellvertretender Landesvorsitzender der DGAI in Niedersachsen. In zahlreichen wissenschaftlichen Arbeitskreisen der DGAI – unter anderem Neuroanästhesie, Notfallmedizin und Geburtshilfliche Anästhesie – hat er die fachliche Entwicklung über viele Jahre hinweg begleitet und mitgeprägt. Auch auf Landesebene übernimmt er seit langem Verantwortung: Seit 2007 ist er Mitglied des Landesausschusses Rettungsdienst in Niedersachsen, den er von 2013 bis 2016 als Vorsitzender leitete und seit 2019 als stellvertretender Vorsitzender mitgestaltet. In dieser Funktion war er an zahlreichen Empfehlungen, Positionspapieren und gesetzgeberischen Prozessen zur Weiterentwicklung des Rettungsdienstes in Niedersachsen beteiligt.

Im BDA ist Prof. von Knobelsdorff seit vielen Jahren engagiert. Von 2008 bis 2017 war er stellvertretender Landesvorsitzender in Niedersachsen, 2018 übernahm er den Landesvorsitz und ist damit auch Mitglied des BDA-Ausschusses. Zudem ist er als einer der Organisatoren des „Treffens der Leitenden und Niedergelassenen Anästhesisten Niedersachsen/Bremen“ des BDA hervorzuheben. Seine Arbeit ist geprägt von Kontinuität, Sachlichkeit und einer klaren Orientierung an den praktischen Anforderungen der Versorgung.

Über viele Jahre hinweg hat Prof. von Knobelsdorff die Entwicklung der Anästhesiologie insbesondere im Bereich der Notfallmedizin und der Versorgungsstrukturen auf Landesebene mitgestaltet. Dabei verbindet er klinische Erfahrung, wissenschaftliche Expertise und berufspolitisches Engagement zu einer klaren, fundierten Position. Der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. würdigt dieses langjährige, verlässliche und fachlich fundierte Engagement mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Silber.